Presseinformation

Kassel, 10. November 2026

Solides drittes Quartal

K+S präzisiert EBITDA-Prognose mit erneut angehobenem Mittelwert

K+S hat im dritten Quartal 2026 Zahlen zur Geschäftsentwicklung erzielt, die insgesamt im Rahmen der Markterwartungen liegen. Für das Gesamtjahr konkretisiert K+S die EBITDA-Prognose mit einem leicht angehobenen Mittelwert. Damit entspricht auch der Ausblick für 2026 den Erwartungen des Kapitalmarkts.

Der Umsatz lag im dritten Quartal bei 934 Mio. € (Q3/2025: 879 Mio. €). Weiter gestiegene Preise in beiden Kundensegmenten sowie deutlich höhere Auftausalzmengen führten zu dieser Entwicklung. Das operative Ergebnis EBITDA erreichte 108 Mio. € nach 111 Mio. € im Vorjahresquartal (Vara-Konsensschätzung 14. Oktober 2026: 102 Mio. €). Der leichte Rückgang lag hauptsächlich an geopolitisch bedingt höheren Logistik- und Energiekosten sowie der planmäßigen Instandhaltungspause im kanadischen Werk Bethune, die anders als im Vorjahr vollständig im dritten Quartal durchgeführt wurde. Die positiven Umsatzeffekte konnten dies nicht vollständig kompensieren. In den ersten neun Monaten erhöhte sich das EBITDA deutlich auf 563 Mio. € (9M/2025: 421 Mio. €). Der bereinigte Freie Cashflow erreichte in diesem Zeitraum +119 Mio. € (9M/2025: +62 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 14. Oktober 2026: +114 Mio. €).

„Wir haben uns auch im dritten Quartal in einem anspruchsvollen geopolitischen Umfeld solide entwickelt. Die Preisentwicklung in unseren beiden Kundensegmenten war weiter positiv. Sehr erfreulich verlief der Absatz mit Düngemittelspezialitäten, mit denen wir höhere Margen erzielen“, sagt der K+S-Vorstandsvorsitzende Dr. Christian

H. Meyer. „Für das Gesamtjahr konkretisieren wir unsere EBITDA-Prognose und bestätigen unser Ziel für den bereinigten Freien Cashflow. Unsere strategischen Großprojekte kommen weiter planmäßig voran und wir halten auch weiterhin eine strenge Kostendisziplin im gesamten Unternehmen“, so Dr. Meyer weiter.

Entwicklungen in den Kundensegmenten

Im **Kundensegment Landwirtschaft** stieg der Umsatz im dritten Quartal auf 642 Mio. € (Q3/2025: 615 Mio. €). Sowohl in Europa als auch in Übersee lagen die Durchschnittspreise moderat über dem Vorjahresniveau. Der Durchschnittspreis ohne Handelswaren erhöhte sich auf 356 €/t (Q3/2025: 338 €/t).

Das Absatzvolumen ohne Handelswaren lag mit 1,61 Mio. t moderat unter dem Vorjahreswert von 1,74 Mio. t. Gründe hierfür waren die weiterhin bewusste wertorientierte Steuerung des Produktmixes und die im Gegensatz zum Vorjahr vollständig im dritten Quartal durchgeführte Instandhaltungspause in Bethune, Kanada.

Im **Kundensegment Industrie+** erhöhte sich der Umsatz im dritten Quartal spürbar auf 292 Mio. € (Q3/2025: 264 Mio. €). Die Absatzmenge stieg auf 1,73 Mio. t nach 1,54 Mio. t im Vorjahreszeitraum. Dies lag insbesondere an höheren Auftausalzvolumina im Rahmen des Frühbezugs sowie einer weiterhin hohen Nachfrage nach Produkten für industrielle Anwendungen. Das anhaltend hohe Preisniveau in weiten Teilen der Produktpalette unterstützte die Umsatzentwicklung zusätzlich.

Ausblick für 2026 konkretisiert

K+S rechnet für das Gesamtjahr 2026 weiterhin mit einem Anstieg der weltweiten Kalinachfrage im Vergleich zum Vorjahr sowie mit einer hohen Kapazitätsauslastung. Für das Gesamtjahr 2026 erwartet das Unternehmen nun ein operatives Ergebnis EBITDA zwischen 700 und 750 Mio. € (bisherige Prognose: 680 bis 760 Mio. €; 2025: 613 Mio. €). Die Anhebung der Untergrenze um 20 Mio. € basiert darauf, dass das bislang für das untere Ende unterstellte Nachfrageszenario vor dem Hintergrund angebotsseitiger Einschränkungen am Weltkalimarkt an Relevanz verliert.

Zugleich wird das obere Ende der Bandbreite um lediglich 10 Mio. € gesenkt, nachdem ein möglicher Preisanstieg in Übersee bislang nicht eingetreten ist. Damit hat K+S den Mittelwert der Prognose erneut angehoben.
Für den bereinigten Freien Cashflow erwartet K+S bei einem Investitionsvolumen zwischen 580 und 600 Mio. € unverändert einen positiven Wert in mittlerer bis höherer zweistelliger Millionenhöhe (Vara-Konsensschätzung 14. Oktober 2026: +51 Mio. €; 2025: +29 Mio. €).

Im Kundensegment Landwirtschaft wird für das vierte Quartal eine durchschnittlich stabile Preisentwicklung gegenüber den aktuellen Niveaus unterstellt. Die Absatzmenge im Gesamtjahr ohne Handelswaren wird weiterhin zwischen 7,4 und 7,6 Mio. t erwartet. Für das Auftausalzgeschäft rechnet K+S im Gesamtjahr nun mit einem Absatz von mindestens 2,7 Mio. t (bisherige Prognose: mindestens 2,6 Mio. t; 2025: 1,7 Mio. t).

Weitere Annahmen, auf denen die Einschätzung für das Gesamtjahr 2026 beruht, sowie die unterstellten Szenarien für das obere und untere Ende der Prognosebandbreite werden auf den Seiten 9 und 10 der Q3/2026-Quartalsmitteilung beschrieben.

Strategische Großprojekte schreiten planmäßig voran

In den ersten neun Monaten 2026 investierte K+S insgesamt 377 Mio. € nach 353 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Zu den wesentlichen Investitionen zählten weitere Ausgaben für das Transformationsprojekt Werra 2060 und den Kapazitätsausbau (Ramp-Up) des kanadischen Werks Bethune.

In Kanada entstehen derzeit zwei zusätzliche Kompaktierungslinien. Daneben wird in Anlagen für den Ausbau des sogenannten Secondary Minings sowie in das Stromverteilungsnetz investiert. Durch eine neu errichtete und mittlerweile in Betrieb genommene Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage kann der Strombedarf in Bethune zukünftig weitgehend selbst gedeckt werden.

Am Standort Wintershall begann im dritten Quartal die sichtbare Umsetzung des Großprojekts Werra 2060. Nach den mittlerweile abgeschlossenen Spezialtiefbauarbeiten laufen derzeit die Massivbauarbeiten der neuen Gebäude.

Weitere Umbauarbeiten fanden an der Verladeinfrastruktur, der Rohsalzmühle und der Fassade der Bestandsgebäude statt. Auch unter Tage schreitet der Ausbau der notwendigen Infrastruktur für Trockenversatz und Sekundärabbau planmäßig voran.

In Unterbreizbach startete im dritten Quartal planmäßig der Tiefbau für eine neue Entladeanlage und die Verlegung einer Mittelspannungstrasse. Außerdem fanden im Bereich der Granulierung sowie der neuen Coating-Anlage Umbauten statt.

Übernahme des Qemetica-Salzgeschäfts

K+S und Qemetica haben am 2. Juni 2026 eine Vereinbarung über den Erwerb des Salzgeschäfts von Qemetica mit Standorten in Janikowo, Polen, und Staßfurt, Deutschland, unterzeichnet. Der Genehmigungsprozess durch die Wettbewerbsbehörden hält nach wie vor an. Das Closing wird weiterhin im ersten Quartal 2027 erwartet.

Hinweise

Zusätzliche Informationen und Daten zur Entwicklung im dritten Quartal 2026 erhalten Sie in der Q3/2026 Quartalsmitteilung, in den Q3/2026 Facts & Figures, sowie im Video zur Geschäftsentwicklung mit Dr. Christian H. Meyer, K+S-Vorstandsvorsitzender. Eine Videokonferenz für Analysten mit Dr. Christian H. Meyer und Finanzvorstand Dr. Jens Christian Keuthen in englischer Sprache findet heute um 10:00 Uhr statt. Pressevertreter sowie die interessierte Öffentlichkeit sind eingeladen, der Konferenz über einen Live Audio Webcast zu folgen. Die Konferenz wird aufgezeichnet und steht im Anschluss auch als Audio-Aufzeichnung zur Verfügung.

Über K+S

Wir leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag: Landwirten helfen wir bei der Sicherung der Welternährung. Mit unseren Produkten halten wir zahlreiche Industrien am Laufen. Wir bereichern das tägliche Leben von Konsumenten und sorgen für Sicherheit im Winter. Mit rund 11.000 Mitarbeitern, Produktionsstätten auf zwei Kontinenten und einem weltweiten Vertriebsnetz sind wir ein verlässlicher Partner für unsere Kunden. Gleichzeitig richten wir uns neu aus: Wir werden schlanker, kosteneffizienter, digitaler und leistungsorientierter. Auf einer soliden finanziellen Basis erschließen wir uns neue Märkte und Geschäftsmodelle. Wir bekennen uns zu unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung in allen Regionen, in denen wir tätig sind. Erfahren Sie mehr über K+S unter www.kpluss.com.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Presseinformation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichtes genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Presseinformation enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Ihre Ansprechpartner

Presse:

Michael Wudonig

Telefon: +49 561 9301-1262

michael.wudonig@k-plus-s.com

Investor Relations:

Julia Bock, CFA

Telefon: +49 561 9301-1009

julia.bock@k-plus-s.com